

## Medienmitteilung

Freiburg, 23. April 2020

# Schrittweise Wiederaufnahme der Spitaltätigkeit

**Gemäss der Verordnung des Bundesrats vom 15. April 2020 wird das freiburger spital (HFR) ab Montag, 27. April, schrittweise seine normale Spitaltätigkeit wieder aufnehmen. Als Erstes wird die ambulante Tätigkeit (Sprechstunden und chirurgische Aktivitäten) in allen Bereichen weitergeführt. Dank kontrollierten, gesicherten und getrennten Patientenflüssen können sowohl Covid- und Nicht-Covid-Patienten behandelt werden.**

Gemäss der am 15. April 2020 erlassenen Verordnung des Bundesrats und zur Sicherstellung der Versorgung von Patientinnen und Patienten, die ihre Behandlung fortsetzen müssen oder die nach einem chirurgischen Eingriff oder einer Krankheit eine Betreuung benötigen, wird das HFR ab Montag, 27. April 2020, seine Spitaltätigkeit wieder aufnehmen. Die Wiederaufnahme erfolgt schrittweise und beginnt mit der ambulanten Tätigkeit (Sprechstunden und chirurgische Eingriffe) in allen Bereichen des HFR. Die Zusammenarbeit mit den privaten Kliniken des Kantons Freiburg wird aufrechterhalten, um die Versorgung aller Patienten sicherzustellen.

Die Vergabe der Termine erfolgt nach klaren Kriterien. Die Patientenflüsse werden kontrolliert und gesichert, damit sowohl Covid- und Nicht-Covid-Patienten betreut werden können. Das HFR wird alle notwendigen Massnahmen treffen, um die Sicherheit der Patienten und der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Es sorgt insbesondere in allen Bereich dafür, dass genügend Abstand eingehalten werden kann. Diese graduelle Rückkehr zur Normalität wird auch die medizinischen Teams entlasten, die in letzter Zeit stark unter Druck standen. Dies umso mehr, als die HFR-Mitarbeitenden nach Möglichkeit ab Mai wieder Urlaub nehmen können.

### **Konzentration von spezialisiertem Personal in Freiburg**

Angesichts der anhaltenden Coronavirus-Pandemie muss das HFR sein Fachpersonal am Standort Freiburg konzentrieren, um die Versorgung der Patienten auf der Intensivstation und in den Operationssälen sicherzustellen. Die Operationstrakte in Riaz und Tafers bleiben daher bis auf Weiteres geschlossen. Die Kliniken für allgemeine Chirurgie und Orthopädie dieser Standorte können jedoch Patienten unter Berücksichtigung der medizinischen Prioritäten für Sprechstunden empfangen. Auch die reduzierten Öffnungszeiten der Notaufnahmen in Riaz und Tafers (8–22 Uhr) bleiben vorerst bestehen.



## **Medienmitteilung**

Freiburg, 23. April 2020

Die Kliniken und Abteilungen werden die Patienten kontaktieren, deren Behandlung aufgrund der Covid-19-Krise verschoben werden musste. Aber auch dringende Anfragen werden berücksichtigt. Um ein zu hohes Personenaufkommen zu vermeiden und sicherzustellen, dass genügend Abstand eingehalten werden kann, werden die Patientenflüsse geordnet, getrennt und flüssig organisiert. Die Patienten werden gebeten, alleine ins Spital zu kommen (ausser Personen mit eingeschränkter Mobilität) und eine eigene Schutzmaske mitzubringen. Beim Eintritt ins HFR muss der Patient einige Fragen zu seiner Gesundheit beantworten.

Die schrittweise Wiederaufnahme der Spitaltätigkeit am HFR erfolgt unabhängig von der Versorgung von Notfall-Patienten. Im Notfall können Patienten jederzeit ihren behandelnden Arzt kontaktieren oder sich in die Notaufnahme begeben.

### **Auskünfte**

Dr. med. Lennart Magnusson, Leiter Krisenstab HFR  
T 026 306 33 15 (von 15.00 bis 16.30 Uhr)

### **Medienstelle**

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte  
T 079 589 71 85